

Das war der UniStem Day 2026

Vienna Open Lab > Aktuelles > Das war der UniStem Day 2026



, Bild: (c) Adam Cooper

Am 20. März 2026 veranstaltete das Vienna Open Lab gemeinsam mit Open Science und dem Institut für molekulare Biotechnologie (IMBA) zum siebten Mal den europaweiten Aktionstag UniStem Day. Hierbei bekamen die Teilnehmer:innen spannende Einblicke in den Forschungsalltag rund um das Thema Stammzellen.

Mit dem Hybridvortrag „I’ve got potential! Stammzellen und ihr Nutzen in der Medizin und Forschung“, an dem mehr als 250 Zuhörer:innen teilnahmen, eröffnete Theresa Sommer den Aktionstag. Darin erklärte die Molekularbiologin, welche wichtige Rolle Stammzellen in der Forschung einnehmen, und gab Einblicke in ihre eigene Forschungsarbeit.

Anschließend erhielten drei ausgewählte Schulklassen im Rahmen einer **Führung durch die Forschungslabore am IMBA sowie die Tissue Culture Support Unit**, die Möglichkeit in den Forschungsalltag mit Stammzellen einzutauchen. Im Workshop „**Die Bioethikkommission tagt**“ diskutierten die Teilnehmer:innen gemeinsam mit **Open Science und der Abteilung für Ethics and Biosafety des IMBA**s aktuelle und gesellschaftlich relevante **Fragen rund um die Verwendung von Stammzellen**.

Im Vienna Open Lab konnten die Schüler:innen zudem selbst aktiv werden und **zentrale Techniken der Stammzellforschung ausprobieren**. So durften sie unter Anleitung Zellen „splitten“. Dabei werden dicht gewachsene Zellen mit Hilfe eines Enzyms namens Trypsin auf neue Platten verteilt. Diese Methode dient dazu, neue Stammzellen heranzuzüchten. Im Workshop führten die Schüler:innen diese Technik an bereits differenzierten Zellen, den sogenannten Fibroblasten, durch. Ein abschließender Blick durch das Mikroskop machte sichtbar, wie sich die Morphologie der Zellen durch das Splitten verändert.



, Bild: (c) Adam Cooper



, Bild: (c) Adam Cooper



, Bild: (c) Adam Cooper



, Bild: (c) Anna Stanescu



, Bild: (c) Adam Cooper



, Bild: (c) Adam Cooper

of, 01.04.2026